



Amtmann-Kästner-Platz 9 · 99091 Erfurt-Gispersleben
Tel. 0361/7 91 22 04 · Fax 0361/6 53 70 77
info@kleintierklinik-kroell.de · www.kleintierklinik-kroell.de

Der Tierarzt informiert:

Zahngesundheit bei Hund und Katze

Die Zähne im Gebiss unserer Tiere dienen nicht nur der Futteraufnahme. Im Zusammenwirken mit den anderen Teilen des Kauapparates sind sie Prüf-, Fass-, Wehr-, und Reinigungswerkzeuge. Sie ersetzen z.B. die Hände beim Transport der Nahrung oder auch der Tierkinder.

Bis zu 80 % der in Kleintierpraxen vorgestellten Hunde und Katzen zeigen bei der allgemeinen Untersuchung krankhafte Veränderungen in der Maulhöhle und an den Zähnen. Diese reichen von Entzündungen der Maulschleimhaut und des Zahnfleisches über Zahnbeläge, Zahnstein und parodontalen Erkrankungen bis hin zu kariösen und abgebrochenen Zähnen.

Krankhafte Veränderungen an Zähnen und Gebiss können mehr als nur Ernährungs- oder Verdauungsstörungen bewirken. Sie bedingen häufig Störungen des Blutbildes und des Immunsystems, können zu Herzmuskel- und Allgemeinerkrankungen führen. Gesunde Zähne sind letztlich natürlich auch ein ästhetisches Bedürfnis des Tierbesitzers.

Aus diesen Gründen sollten Sie schon ab dem 5. Lebensmonat bei Ihrem Liebling mit dem prophylaktischen Zähneputzen beginnen. Das Füttern von Kaustrips oder Kauknochen sowie speziellen Futtermitteln hilft Plaque zu entfernen und verhindert die Zahnsteinbildung. Ab einem Alter von ca. 5-6 Jahren muss dann jedoch der Zahnstein am besten mittels Ultraschall in der Tierarztpraxis entfernt werden. Kariöse, abgebrochene bzw. gelockerte Zähne müssen gezogen oder behandelt werden. Das Zahnfleisch können Sie regelmäßig mit speziellen Lösungen oder Salben desinfizieren. Ihr Tierarzt berät Sie gern.

Dr. Bodo Kröll